

HAP GRIESHABER



HAP Grieshaber (1909-1981) – Holzschneider und Maler, auf halber Höhe der Achalm beheimatet – gab sich von seiner bewohnten Gartenhütte aus als Weltbürger. Er verbrachte damit einen Großteil seines Lebens in Eningen. Grieshabers Kunst als gelernter Schriftsetzer kommt vom Handwerk. Das Grafische des Holzschnitts, das sein Schaffen weitgehend prägte, blieb bei ihm gestalterischer Mittelpunkt. Oft sind es zeitkritische Themen und Anlässe, die er künstlerisch ins Bild setzte. Dabei war es für ihn kein Zwang, Techniken zu nutzen, die weit über den Holzschnitt hinausreichen. Ausstellungen und die literarische Begleitung gehören nach wie vor zu seinem Lebenswerk.

EINTAUCHEN IN KUNST UND NATUR

Der Weg beginnt und endet an der HAP-Grieshaber-Halle. Der Rundgang ist 5 km lang, die reine Gehzeit beträgt ca. eine Stunde. Er führt über die Eifert-Höhe, entlang dem Hang der Achalm, vorbei am ehemaligen Wohnsitz und Grundstück der Familie Grieshaber. Die 14 Repliken zeigen Beispiele aus seinen Schaffensperioden und seiner vielseitigen Kunst. Der Weg soll anregen, sich mit ihm, seinem Wirken und seinem Werk zu beschäftigen. Seine Aussagen zum Leben, zur Politik und zur Kunst sind nach wie vor gültig. Gehen Sie mit auf einen Rundgang an Grieshabers Heimatberg und lernen Sie ihn und sein Werk kennen. Führungen werden auf Anfrage unter 07121-8921250 angeboten. Sonderführungen werden auf kunstwege-eningen.de angekündigt.

KUNST AM BAU AUF DEM GRIESHABER WEG

Inmitten der Eninger Wohnsiedlung rund um den HAP Grieshaber Weg finden sich beeindruckende Beispiele für Kunst am Bau, geschaffen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus der 1950er Jahre. Die Eninger Bau-genossenschaft beauftragte namhafte Künstler mit der künstlerischen Gestaltung einzelner Fassaden, gefördert durch einen festgelegten Kunstanteil der Baukosten. 1953 entstanden insgesamt fünf Werke, von denen heute noch drei sichtbar sind. Zwei Arbeiten liegen unter Putz verborgen. Die Entwürfe stammen von Riccarda Gregor-Grieshaber, realisiert wurden sie gemeinsam von HAP Grieshaber und Lothar Quinte in der Sgraffito-Technik, ein besonderes Verfahren, bei dem mehrere Putzschichten kunstvoll freigekratzt werden. Diese Werke sind nicht nur kunsthistorisch bedeutend, sondern zeugen auch vom Anspruch, Kunst für alle sichtbar und zugänglich zu machen.



HAP-GRIESHABER-WEG

IN ENINGEN UNTER ACHALM



© VG Bild-Kunst, Bonn 2025

www.eningen.de
www.kunstwege-eningen.de



FÖRDERVEREIN ENINGER KUNSTWEGE e.V.



ENINGEN
unter Achalm

STATIONEN

- 1 Pan (1939) Rückseite: Pan im Rosenhag (1964)
- 2 Wagen (1938)
- 3 Herzauge (1937)
Rückseite: Kind mit Schulranzen (1937)
- 4 Das blaurote Paar (1950)
- 5 Das blaue Paar (1963)
- 6 Feuervogel (1961)
- 7 Poseidon und Amphitrite (1956)
- 8 Drucken ist ein Abenteuer (1978)
- 9 Stop dem Walfang! (1974)
- 10 Arche Achalm (Malbrief) / Achalm 1 (1968)
Gedicht Margarete Hannsmann
- 11 Posaunenblasende Engel (1956)
- 12 Epheben (1967)
- 13 Die Liebe ist ein Hemd aus Feuer (1977), beidseitig
- 14 1. Mai 1978: Recht auf Arbeit, Recht auf Kultur (1978),
beidseitig
- 15 Erdbeeren (1953) Sgraffito
- 16 Veilchen (1953) Sgraffito
- 17 Mistelzweige (1953) Sgraffito

 Kunst am Bau

 Rundweg

 Wegzeichen:
Grieshabers
„Flötenspieler Pan“

An jeder Station finden Sie einen erklärenden Text sowie einen QR-Code zu einem Audioguide.

